

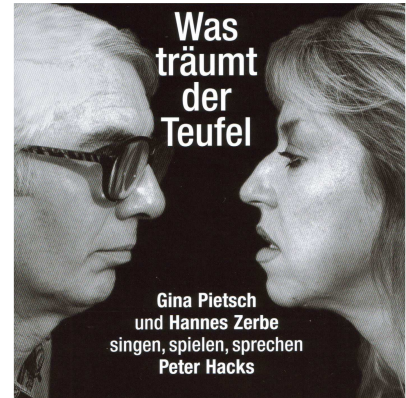


Fon: +49(0)030 - 81 70 71 19
Fax: +49(0)030 - 81 70 71 20
Mobil: +49(0)0163 - 744 84 89
LaMaestra.SimoneHahn@googlemail.com
www.LaMaestra.de
www.LaMaestra.eu

"WAS TRÄUMT DER TEUFEL" ein Peter-Hacks-Abend

mit Gina Pietsch (voc) und Hannes Zerbe (p)

über Träume und die Frage nach ihrer Realisierung, über Leben und Kunst eines großen Mannes, der einer der unseren wurde, ein Kind Berlins und seiner Umgebung, was ihm nicht in die Wiege gelegt war. Sinnlich in den Liebesgedichten, spaßig für die Kinder und vernunftgierig bis in Zeiten hinein, da der mainstream anderes vorzieht. Von all dem ist zu hören in Texten und Liedern, alten und von Hannes Zerbe neu komponierten. Hacks erster Schritt in unsere Richtung war ein Brief an Brecht, geschrieben am 30. Oktober 1951, und so nimmt es nicht wunder, dass die Brecht-Interpreten Gina Pietsch ihn für sich neu und wieder entdeckt hat.



Gina Pietsch

Sängerin und Schauspielerin, Dozentin

Germanistik- und Musikstudium an der Karl-Marx-Universität Leipzig; Studium im Fach Chanson bei Gisela May, an der Hochschule für Musik „Hanns Eisler“ zu Berlin; wichtigster Lehrer Ekkehard Schall; Schauspielabschluss an der Hochschule für Schauspielkunst „Ernst Busch“ zu Berlin; dort von 1992 bis 2010 Lehrtätigkeit im Fach Gesang und Interpretation; ab 2011 wiederholt Lehrtätigkeit im selben Fach an der Hochschule für Film und Fernsehen „Konrad Wolf“ in Potsdam-Babelsberg; zahlreiche Arbeiten für Rundfunk und Fernsehen; über fünfunddreißig Soloabende, sechzehn davon zu Brecht, die weiteren basierend auf Texten und Musiken von Bachmann, Braun, Fried, Gernhardt, Goethe, Hacks, Heine, Kabarett, Kempner, Schrader, Schumann, Theodorakis; gespielt bzw. inszeniert am Schloßpark-Theater Berlin, am Kabarett Halle, am Städtebundtheater Hof, am Schloßtheater Celle und am Stadttheater Fürth, am Staatstheater Cottbus; ihre Inszenierung des Brecht-Abends „Die Ware Liebe“ am Stadttheater Fürth erhielt den Bayrischen Theaterpreis 1998

Hannes Zerbe

Pianist und Komponist

Studium an den Musikhochschulen Dresden und Berlin; 1985-87 Meisterschüler für Komposition an der Akademie der Künste der DDR bei Paul-Heinz Dittrich; spielte mit namhaften Musikern des zeitgenössischen Jazz wie Leo Wright, Charlie Mariano, Willem Breuker, Bernd Konrad, Lauren Newton, Klaus Koch; gründete 1979 die HANNES-ZERBE-BLECHBAND, die neben eigenen Kompositionen vor allem Werke des 20. Jahrhunderts spielt; Duo mit Jürgen Kupke; in den letzten Jahren Arbeit mit Musik-Text-Projekten (B.Brecht, I.Bachmann, E.Fried, K.Schwitters, V.Braun, H.Müller, R.Gernhardt, P.Hacks, E.Strittmatter, E.Mühsam) in Zusammenarbeit mit Schauspielern und Sängern; seit 1996 Leitung der Berliner Big Band PROKOPÄTZ, für die er komponiert, arrangiert; darüber hinaus Kompositionen für Gesang, Kammermusik, Sinfonieorchester, Hörspiel, Ausstellungen, Theater und Film